

Güllefliege gegen Stallfliegen

Anwendungsbereich

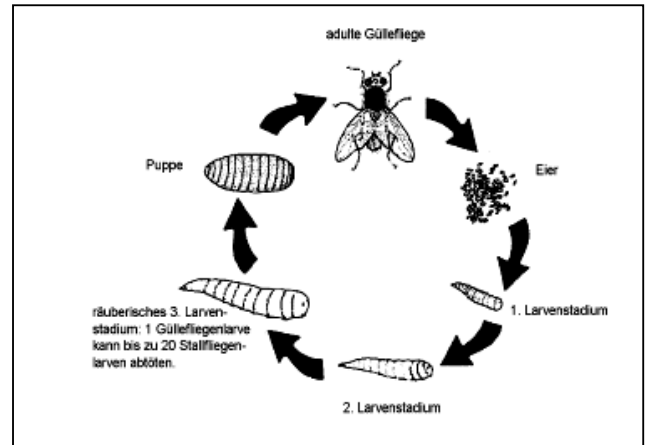
Die **Güllefliege (*Ophyra aenescens*)** ist zur **Bekämpfung der Stallfliege (*Musca domestica*)** in **Ställen mit Flüssigmist (Spaltenböden)** geeignet. Eine Güllefliegenlarve vertilgt bis zu 20 Stallfliegenlarven. Die Güllefliege belästigt weder Schwein noch Mensch und lebt zurückgezogen in den Güllekanälen. Eine einmal gelungene Ansiedlung im Warmstall schützt **jahrelang** vor Stallfliegenplagen.

Ansprüche der Güllefliege:

- Ställe mit Spaltenböden und Güllegräben, Treibmist- oder Schwemmentmistung eignen sich zur Ansiedlung der Güllefliege. (**Güllekanäle bei Ansiedlung optimalerweise leer**, niemals so voll das die Gülle bis zu den Spalten hoch kommt)
- Zugluft oder Unterflurabsaugung verträgt die Güllefliege nicht.
- Während der Ansiedlungsperiode sollte die Temperatur **im Ansiedlungsbereich mindestens 18° C** und die relative Luftfeuchtigkeit mind. 50 % betragen.
- Die letzte Anwendung **lang wirkender Insektizide (auch Alzogur)** gegen Stallfliegen sollte mindestens drei Monate zurückliegen und auf deren Einsatz ist künftig zu **verzichten**. Desinfektions- und Reinigungsmittel kann man unter Schonung des Ansiedlungsplatzes weiter verwenden. (Ausnahme **Spezial-Desinfektionsmittel** zur Bekämpfung von Endoparasiten wie Wurmeier, Kokzidien... (z.B. **Neopredisan**) dürfen nicht verwendet werden.
- Auf **Larvizide (HokoEX)** ist **ganz zu verzichten**.

Ansiedlung:

- **Optimale Ansiedlungsplätze ist die biologisch aktive Schwimmschicht.** Sie befinden sich in der Regel an den blinden Enden der Güllekanäle, wo sich ein Futter-Kotgemisch bildet. Sie zeichnen sich durch massives Auftreten von Stallfliegenlarven aus.
- Die geöffnete Schachtel mit den Puppen hängen Sie bitte so hoch, dass sie die Tiere im Stall nicht beeinträchtigt und so, dass die Schweine die Packung nicht berühren können. Die schlüpfenden Güllefliegen wandern in die schwimmfähigen Gülleschichten, in denen bereits Stallfliegenansammlungen existieren.
- Die Ansiedlung kann bereits im Winterhalbjahr erfolgen, um mit bereits vorvermehrten, zahlreichen Güllefliegen der Massenvermehrung der Stallfliege in den Sommermonaten vorzubeugen. Sofern die Temperatur an den Ansiedlungsplätzen mind. 18 C beträgt, ist eine Ansiedlung ganzjährig möglich.
- Die Ansiedlung der Güllefliege kann 10 bis 12 Wochen in Anspruch nehmen. So lange sollte der Ansiedlungsplatz möglichst ungestört bleiben, d.h. kein Ablassen der Gülle, keine Stallreinigung und Desinfektion.



Aufwandmenge:

1 Karton mit ca. 10.000 Güllefliegen-Puppen reicht für **eine Behandlung (Freilassung) von einem Stall von ca. 100 m²**. Die Freilassungen sind **im Abstand von ca. 2 Wochen 5 mal zu wiederholen**. Weiterhin sollte ggf. jedes Frühjahr eine Auffrischung mit 2 Freilassungen je 100 m² erfolgen.

Achtung:

- Beim **massenhaften** Auftreten der Stallfliege zum Zeitpunkt der Ansiedlung ist Ablassen der Gülle sowie evtl. ein Insektizideinsatz erforderlich, um ein Gleichgewicht zwischen Güllefliege und Stallfliege einzustellen.
- Güllefliegen können gleichzeitig mit der **Fliegenrolle Pheroll** eingesetzt werden, da sie sich im Bereich der Schwemmkanäle aufhalten und somit nicht gefangen werden.
- **Frassgifte** (Goldin) können mit Güllefliegen zusammen eingesetzt werden, sofern sie **nicht in Bodennähe** ausgebracht werden!
- Bei der Reinigung des Stalles **einen Teil der Schwimmschicht in den Schwemmkanälen zurücklassen** (Rückzugsnische für die Güllefliege).
- **Vollständiges Abpumpen** der Gülle während der Ansiedlungsphase **vermeiden**.
- **Keine Desinfektionsmittel** im Bereich des **Ansiedlungsplatzes** verwenden.
- **Räudemittel** können sich schadhaft auf die Ansiedlung auswirken.
- Da die Bedingungen vor Ort außerhalb unseres Einflusses liegen, können wir **keine Ansiedlungsgarantie** geben.

Bei Fragen wenden Sie sich direkt an uns. Wir beraten Sie gerne

BEG Schulze Bremer GmbH
Tel.: 02548-98004
Fax.: 02548-98006
info@schulzebremer.co
www.schulzebremer.co

